

Vorläufige Schlüsselzahlen 2009:

Loewe übertrifft Ergebnisprognose trotz Einbußen beim Umsatz

- **Umsatz mit rund 325 Mio. Euro unter Erwartung**
- **Positives EBIT in Höhe von 13,5 Mio. Euro**
- **Strategisches Margenniveau im zweiten Halbjahr 2009 wieder erreicht**
- **Vorschlag einer Dividendenzahlung**
- **Produktoffensive geht weiter**
- **Moderate Umsatzsteigerung im Jahr 2010**
- **Weiterhin konsequente Ergebnisorientierung**

Kronach, 26. Januar 2010 – Der Loewe Konzern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 (01.01. – 31.12.2009) mit rund 13,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28,5 Mio. Euro) ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erwirtschaften und übertrifft damit die bisherige Ergebnisprognose von rund 12 Mio. Euro um 13 % deutlich. Der Umsatz liegt im Berichtszeitraum mit rund 325 Mio. Euro (Vorjahr: 374 Mio. Euro) um 7,5 % unter der aktuellen Umsatzprognose von rund 350 Mio. Euro. „Loewe konnte aufgrund der wertorientierten Vermarktung seiner innovativen Home Entertainment-Lösungen die bisherige EBIT-Prognose um 13 % deutlich übertreffen. Beim Umsatz haben die anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Teilen Europas unsere Geschäftsentwicklung leider erheblich belastet. Dies gilt besonders für unsere wichtigen Märkte Spanien und die Niederlande“, betonte der Vorstandsvorsitzende der Loewe AG, Frieder C. Löhner. Für das laufende Jahr hat sich Loewe viel vorgenommen. Mit drei neuen Produktlinien wird das Unternehmen eine Vielzahl von hochauflösenden Full HD-TVs mit neuester LED-Hinterleuchtung im Markt einführen und so seine herausragende Markenposition im Premiumsegment weiter ausbauen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 lag der Umsatz des Loewe Konzerns mit rund 325 Mio. Euro um 13 % unter dem Wert des Vorjahres von 374 Mio. Euro. Dabei war die Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Märkten weiter uneinheitlich. In seinem wichtigsten Markt Deutschland konnte Loewe das hohe Umsatzniveau des Vorjahres bei Unterhaltungselektronik halten. Der Export verzeichnete mit Umsätzen in Höhe von 132 Mio. Euro einen Rückgang um rund 43 Mio. Euro. Allerdings erreichte das Unternehmen bei großformatigen und margenstarken TV-Geräten mit einer Bildschirmdiagonale von 37

Zoll und größer wie im Vorjahr einen Umsatzanteil am TV-Gesamtumsatz in Höhe von 58 %.

Im Geschäftsjahr 2009 haben die negativen Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise die Geschäftsentwicklung von Loewe im Export erheblich belastet. Dies gilt hauptsächlich für die wichtigen Märkte Spanien und die Niederlande. Im Vergleich zum Vorjahr gingen im Geschäftsjahr 2009 allein in diesen beiden Ländern die Umsätze um knapp 30 Mio. Euro zurück. Wesentliche Ursache für die negative Geschäftsentwicklung sind die Folgen der weltweiten Finanzmarkt- und Immobilienkrise, von denen Spanien und die Niederlande im europäischen Vergleich besonders stark betroffen sind. So lag dort die Anschaffungsneigung für langlebige Wirtschaftsgüter im Jahr 2009 deutlich unter dem deutschen Niveau. Dies spiegelt sich auch in der besonders negativen wertmäßigen Marktentwicklung für LCD-TVs wider.

Trotz des im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Umsatz- und Produktionsvolumens sowie fortgesetzter Aufwendungen zur Premiumpositionierung konnte Loewe im Geschäftsjahr 2009 mit rund 13,5 Mio. Euro ein positives EBIT erwirtschaften, nach 28,5 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Damit übertrifft Loewe seine bisherige EBIT-Prognose in Höhe von rund 12 Mio. Euro deutlich um 13 %. Wesentliche Ursache für den positiven Ergebnisbeitrag ist die im Vergleich zum Wettbewerb preisstabilere Vermarktung der innovativen Home Entertainment-Systeme. Das Ergebnis wurde zudem durch den weiterhin hohen Anteil großformatiger TV-Geräte, günstigere Beschaffungskosten und das relativ starke Inlandsgeschäft unterstützt. „Im zweiten Halbjahr konnten wir die EBIT-Marge im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2009 deutlich von 1,0 % auf 6,7 % steigern. Damit haben wir in der zweiten Jahreshälfte wieder unser strategisches Margenniveau von 6 bis 7 % erreicht“, erläuterte Oliver Seidl, Finanzvorstand der Loewe AG. Aufgrund des positiven Ergebnisbeitrages wird Loewe auch einen Vorschlag zur Dividendenzahlung unterbreiten.

Auch für das laufende Jahr hat sich das Unternehmen viel vorgenommen. So wird Loewe seine gezielten Maßnahmen in strategisch wichtigen Bereichen, wie beispielsweise den qualitativen und quantitativen Ausbau der Top-Verkaufspunkte, weiter konsequent umsetzen. Zudem wird im laufenden Jahr die Produktoffensive mit der Einführung von großformatigen, hochauflösenden LCD-TVs mit LED-Hinterleuchtung konsequent fortgeführt. Generell wird das Produktportfolio künftig noch enger an die internationalen Produkthanforderungen der Kernmärkte angepasst. „Pünktlich zur Fußball-WM 2010 kommen die neuen Individual Fernseher auf den Markt. Was schlankes Design, faszinierende Bildtechnologie und Individualisierbarkeit betrifft, werden die neuen superflachen Geräte Maßstäbe in der Branche setzen. Als weiteres Highlight wird auch das Loewe Mediacenter im zweiten Quartal an den Start gehen“, ist sich Löhner sicher.

Darüber hinaus baut Loewe 2010 den Bereich Home Entertainment-Systeme mit neuen, innovativen Lautsprecher- und Multiroom-Lösungen kontinuierlich aus. Auch finanziell ist der Konzern für die Zukunft bestens aufgestellt. Seidl: „Wir achten auf strikte Kostendisziplin und haben mit unserer sehr soliden Kapitalstruktur sowie den weitreichenden Finanzierungsvereinbarungen das Fundament für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 gelegt.“

In einem verbesserten wirtschaftlichen Umfeld wird der LCD-TV-Markt in Europa insbesondere durch den hohen Ersatzbedarf und zunehmenden Mehrfachbesitz auch in den nächsten Jahren weiter wachsen. Nach 4 % im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009, wird dieser Markt aus heutiger Sicht im Jahr 2010 aufgrund der Fußball-WM in Südafrika, der Markteinführung von HDTV in Deutschland und weiteren technologischen Innovationen um rund 10 % wachsen. Gerade die für Loewe wichtigen großformatigen TV-Geräte bleiben die dynamischen Wachstumstreiber.

Auf dieser Basis rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2010 mit einem moderaten Umsatzwachstum. „Loewe ist mit seinen innovativen Home Entertainment-Lösungen sehr gut positioniert und wird im Jahr 2010 in Deutschland das hohe Umsatzniveau wieder erreichen und in den anderen europäischen Kernmärkten profitable Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich realisieren. Loewe steht als Premiummarke weiterhin für eine konsequente Ergebnisorientierung mit Kostendisziplin und wertorientierter Vermarktung“, so Löhner.

Kontakt:

Loewe AG

Industriestraße 11

D-96317 Kronach

Tel.: +49 (0)9261 99-217

Fax: +49 (0)9261 99-444

<http://www.loewe.de>

presse@loewe.de